

Neuer Pflegedienst „Schmetterlingspflege“ startet in Bork

Bork. Ein neuer mobiler Pflegedienst in Bork setzt auf besondere Nähe zu den Kunden. Der Standort hat einen persönlichen Hintergrund.

Von Bastian Becker

Schmetterlingspflege“ heißt der neue ambulante Pflegedienst in Bork, der zum Jahresbeginn 2026 offiziell seine Arbeit aufnimmt. Das Büro findet man in einem Wohnhaus an der Waltroper Straße. Anne Krümpel-Schnieder hatte schon seit rund zwei Jahren die Idee, sich mit einem eigenen Pflegedienst selbstständig zu machen. „Irgendwann dachte ich: besser jetzt als gar nicht“, schildert die 41-jährige Geschäftsführerin, die zuvor bereits 19 Jahre als angestellte Altenpflegerin in der Region gearbeitet hat.

Von der gemeinsamen Arbeit kannte sie bereits Simone Kleber, die in Bork lebt und aus traurigem Anlass freie Räumlichkeiten im gleichen Haus zur Verfügung hatte. Anfang des Jahres war Klebers Mutter gestorben, sodass niemand mehr in der Wohnung lebte. „Ich habe dann, als ich von ihrer Idee hörte, darauf gedrängt, dass Anne hier einzieht. Hier stecken für mich schließlich noch einige Emotionen drin“, erklärt die stellvertretende Pflegedienstleiterin und Wundmanagerin. „Wir sehen uns hier schon auch als eine Art Familie, die Verbindung im Team ist sehr eng“, ergänzt Anne Krümpel-Schnieder.

Persönlicher Bezug wichtig

Möglichst eng und persönlich will das Team von „Schmetterlingspflege“ auch die Beziehung zu den Kunden leben. „Wir wollen uns die nötige Zeit nehmen, damit die Kunden auch mal mit uns ins Gespräch kommen können und wissen, dass wir ihnen zuhören“, schildert die Geschäftsführerin. Zu dem Konzept gehöre ein starker persönlicher Bezug, zu jedem Kunden bzw. jeder Kundin komme in aller Regel der gleiche Pfleger/die gleiche Pflegerin. Der Name Schmetterlingspflege, den Anne Krümpel-Schnieder in einem Familienurlaub im Sommer gefunden hat, soll laut ihrer Aussage für eine buntere und beflügelnde Pflege stehen. Dazu zählt für sie auch eine deutliche Wertschätzung der aktuell sechs Mitarbeiter, die sich bereits gut kennen. „Mir ist es wichtig, dass alle immer mit guter Laune zur Arbeit kommen. Auch ich möchte,



Anne Krümpel-Schnieder (sitzend) und Simone Kleber wollen gemeinsam mit ihrem Team im Pflegedienst „Schmetterlingspflege“ nahe an den Kunden sein. FOTO BASTIAN BECKER

wenn ich mal Unterstützung brauchen sollte, nicht von unfreundlichen Pflegern behandelt werden“, schildert die 41-Jährige, die in Seppenrade lebt, ihren Antrieb. Dazu sollen etwa flache Hierarchien und gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Arbeitszeit beitragen.

Palliatives Angebot

Wichtig ist ihr und Simone Kleber, dass der neue Pflegedienst neben Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftlicher Betreuung auch eine palliative Versorgung (also für Menschen, die kurz vor ihrem Tod stehen) anbietet. „Jeder Mensch hat das Recht, in seinen eigenen vier Wänden zu sterben. Ich weiß auch von meiner Mutter, welchen Unterschied das zu einem Aufenthalt im Krankenhaus machen kann“, erklärt die Borkerin.

Mit Flyern, einer eigenen Homepage (schmetterlingspflege.de) und Social-Media-Auftritt haben die „Schmetterlinge“ bereits auf sich aufmerksam gemacht. „In Bork kennt man sich ja untereinander. In der Post wurde ich bereits als die Frau von der Schmetterlingspflege erkannt“, berichtet Anne Krümpel-Schnieder. Sie stellt bei vielen älteren Men-

schen noch Hemmungen fest, sich Unterstützung zu holen: „Mich kann man auch direkt auf der Straße ansprechen.“

Noch einiges zu tun

Einige Kunden, die das Team des Pflegedienstes aus seiner früheren Tätigkeit bereits kennen, haben sich schon bei „Schmetterlingspflege“ angemeldet. Die künftigen Öffnungszeiten des Büros werden täglich von 8.30 bis 16 Uhr sein.

In naher Zukunft plant der neue Pflegedienst in Bork nach Angaben der Geschäftsführerin auch die Ausbildung von neuen Pflegekräften und Kooperationen mit anderen Einrichtungen. „Noch sind aber einige Punkte von der To-do-Liste abzuarbeiten“, erklärt Anne Krümpel-Schnieder im Gespräch eine Woche vor Heiligabend. Mit Freude zeigt sie die neuen Tafeln mit dem Logo (bunte Schmetterlinge auf einem Baum), die jetzt an den Dienstwagen angebracht werden. Später sollen die Autos foliert werden. „Wir freuen uns einfach auf die Aufgabe und darüber, dass einige Kunden bereits in den Startlöchern sitzen“, betonen Anne Krümpel-Schnieder und Simone Kleber einstimmig.



Anne Krümpel-Schnieder präsentiert das Logo des neuen Pflegedienstes mit Sitz an der Waltroper Straße. FOTO BASTIAN BECKER